

Presseinformation

3. März 2023

Netzwerktreffen der Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten

LR Teschl-Hofmeister: Umweltbildung bei Kindern verankert das Bewusstsein für die Natur

Kürzlich fand in St. Pölten „Vernetzt! 2023“, das Netzwerktreffen von Niederösterreichs 31 Naturpark-Schulen und 10 Naturpark-Kindergärten statt. „Naturpark-Schulen leisten wertvolle Bildungsarbeit und tragen wesentlich dazu bei, bei den Kindern und somit auch in ihrem Elternhaus ein Bewusstsein für die Natur zu verankern“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Vier Naturpark-Schulen wurden in diesem Rahmen rezertifiziert und dürfen sich weitere vier Jahre lang „Naturpark-Schule“ nennen. Die Urkunden erhielten die Sonderschule Purkersdorf im Naturpark Purkersdorf, die Volksschule Schönberg am Kamp im Naturpark Kamptal und die Volksschulen Maria Laach im Naturpark Jauerling Wachau sowie Hinterbrühl im Naturpark Sparbach. „Wo ‚Naturpark-Schule‘ draufsteht, da steckt ein tolles Konzept dahinter! Die regelmäßige Überprüfung nach den Standards der Naturparke ist eine Bestätigung für die hohe Qualität der täglichen Arbeit“, so Bildungsdirektor Karl Fritthum.

Das jährliche Vernetzungstreffen nutzen die Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten, um sich auszutauschen und gemeinsam an aktuellen Themen zu arbeiten. Aktuell steht das vermehrte Müllaufkommen in den Naturparken seit der Pandemie im Mittelpunkt. Niederösterreich hat ein gut funktionierendes Abfallentsorgungssystem. Trotzdem landet Müll in der Natur, entweder durch illegale Abfallentsorgung oder weil Müll achtlos weggeworfen wird. „Leider hinterlassen die Besucherinnen und Besucher der Naturparke viel Müll. Das wirkt sich auf den Naturschutz und die Biodiversität aus. Was man darüber wissen sollte und wir dagegen tun können, das wird heuer in unseren Kindergärten und Schulen zum Thema gemacht“, erklärt Werner Krammer, Obmann des Vereins Naturparke Niederösterreich. Die Pädagoginnen und Pädagogen erfuhren bei Impulsvorträgen Wissenswertes über die Zusammenhänge und erlernten in Workshops die Methodik zur Wissensvermittlung in den Schulen und Kindergärten. Vor allem Plastik, aber auch Zigarettensammel und anderer Müll, der in den Naturparken anfällt, birgt Gefahren für Natur, Mensch und Umwelt. Plastikmüll kann nicht biologisch abgebaut werden, sondern wird mit der Zeit mechanisch aufgerieben und landet in Form von Mikroplastik in Böden und Gewässern. Dadurch kann er

Presseinformation

von Menschen und anderen Lebewesen aufgenommen werden. Weggeworfene Zigarettenstummel belasten die Umwelt, da die im Filter aufgefangenen Schadstoffe in Böden und Gewässer gelangen können.

In Österreich gibt es 165 Naturpark-Schulen und 81 Naturpark-Kindergärten. 31 Schulen und 10 Kindergärten befinden sich in Niederösterreich. Naturpark-Schulen, Naturpark-Kindergärten und Naturpark-Horte bieten Kindern die Möglichkeit, ein grundlegendes Verständnis für die Natur zu erlangen. Dafür arbeiten sie eng mit den Naturparks und Gemeinden in ihrer Umgebung zusammen und verlegen ihren Unterricht in die Natur. Auf der Homepage www.naturparke-noe.at finden interessierte Landsleute Informationen über die Naturparke in Niederösterreich.

Nähere Informationen: NÖ Energie- und Umweltagentur, DI Astrid Huber, Telefon 0676/83 68 82 11 oder E-Mail astrid.huber@enu.at, <http://www.enu.at/>.